

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

6 Songs - Don Mus.Ms. 1128

[S.l.], 1830 (1830c)

Bass II

urn:nbn:de:bsz:31-98522

No. 4. Jäger-Marsch.

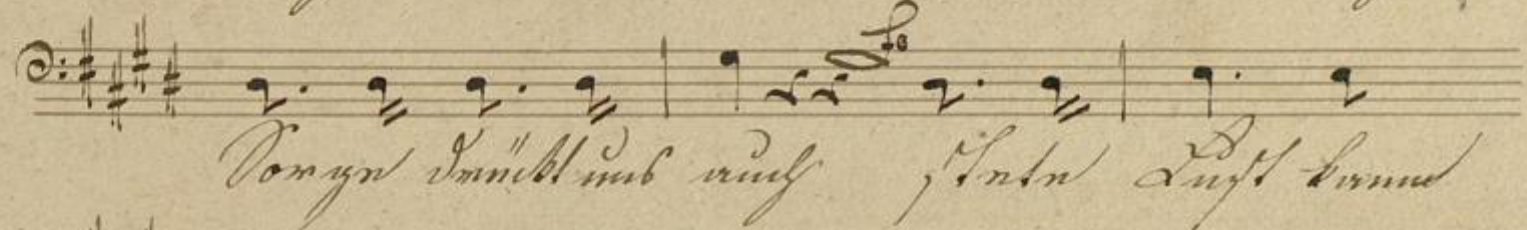
III^{ter} Bass.

J. W. Halliwoda.
Am 12. 28. 1

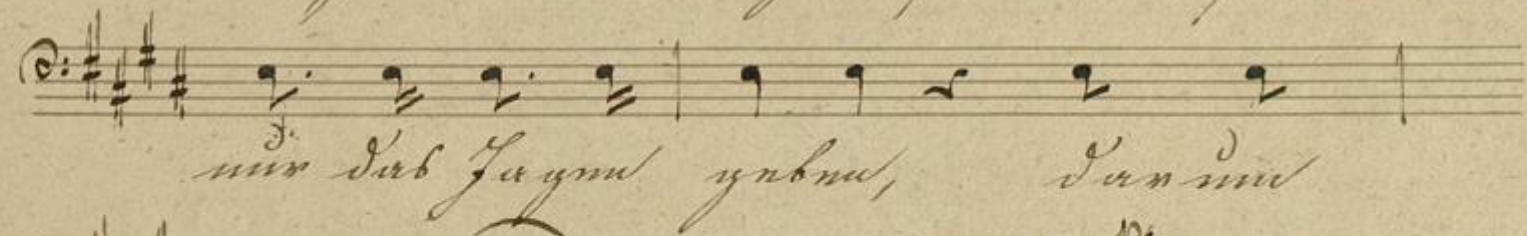
Moderato.



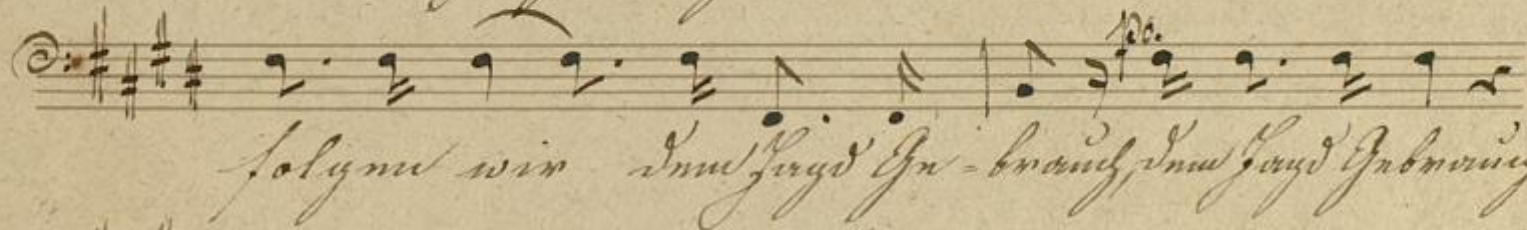
Manchen Sonnen



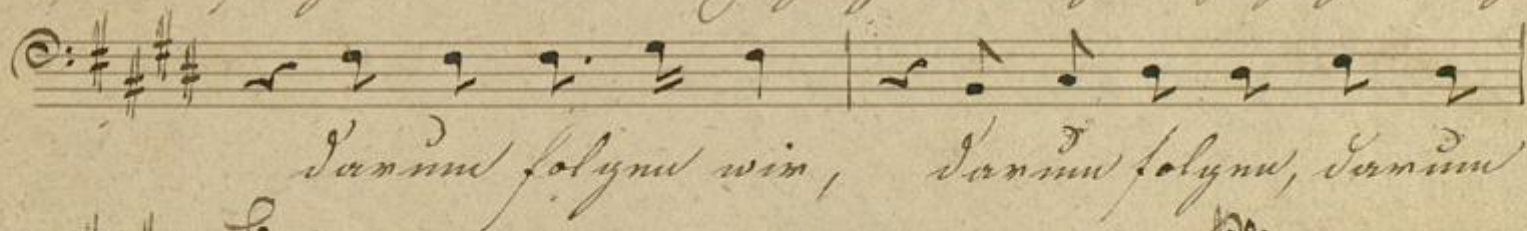
blüht uns im Laube, aber manchen



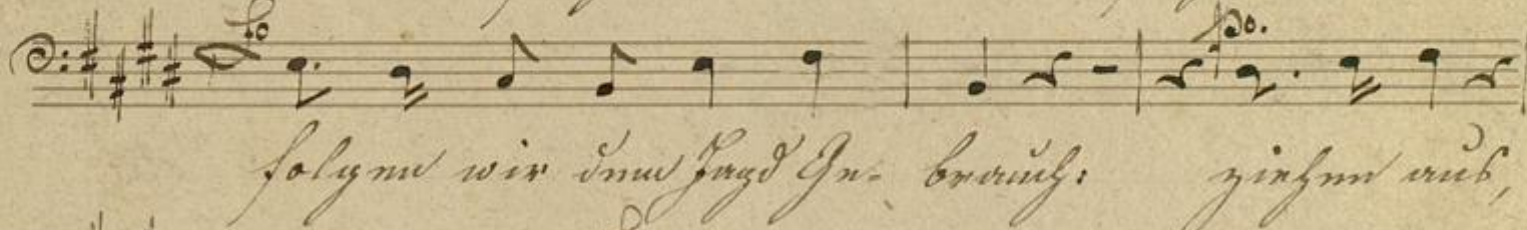
Von uns Sonne uns auch, hat die Luft Sonne



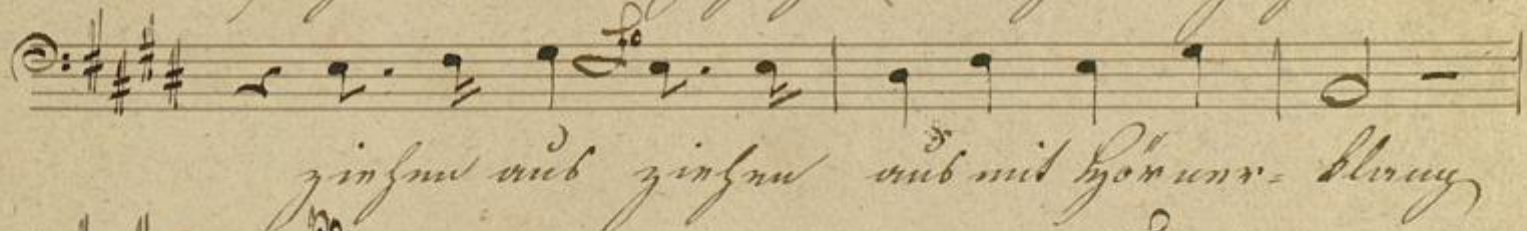
nur das Feine haben, Sonne



folgen wir dem Jäger Gebräuch, dem Jäger Gebräuch.



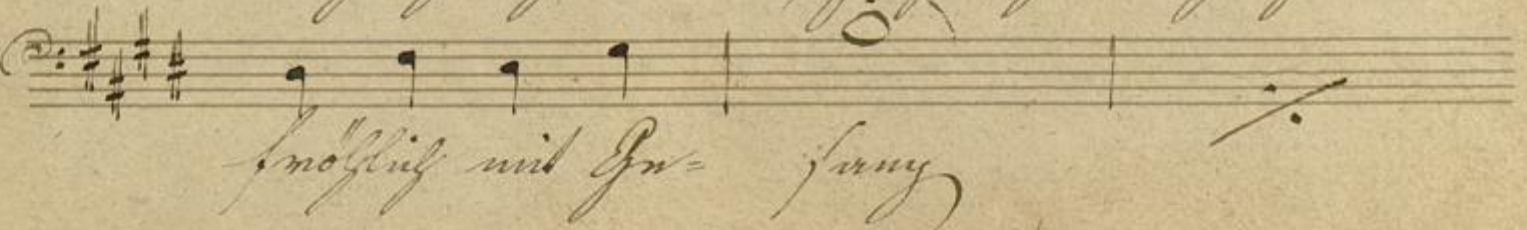
Sonne folgen wir, Sonne folgen, Sonne



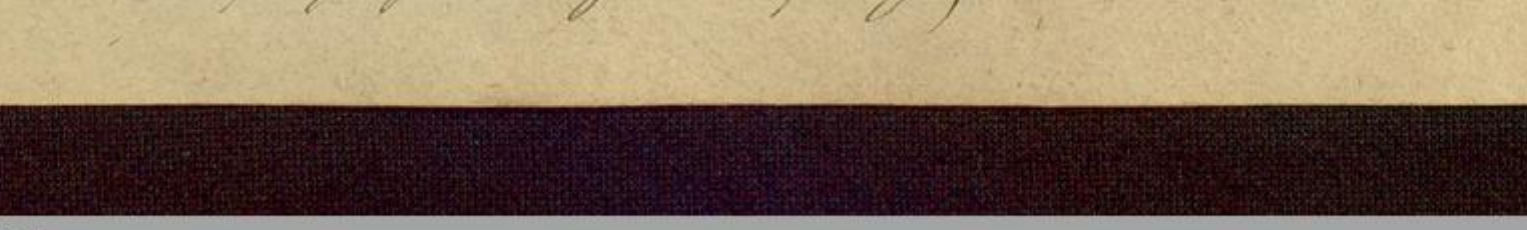
folgen wir dem Jäger Gebräuch: zinsun aus,



zinsun aus zinsun aus mit Honore-Blau



zinsun für, zinsun für zinsun



frohlich mit Gebräuch

u-ber Hin-der und Falder, hier in hoch be-

laubten Falder, singen wil. In Thinn

zu be-zwingen und ins Ding ab Innew

zu er-zwingen Gallo! Gallo! Gallo!

la, la, la, + + + + +

la + + + + +

la Gallo!

Die Strophen.

Denn nicht fultig-geht dem Jung-ten zwingen,

wenn nicht durch die Jugend zu dem Muth,

Denn nur wohl zu Haus und Hofmann liegen,

wind' er doch noch mit mir über-
 lauft, mir über- lauft, wind' er über- lauft,
 wind' er doch, ja wind' er doch noch mit mir
 über- lauft, für' er wissen ob
 für' er wissen ob wissen ob er- lüch,
 wie in der gemeinen Zeit, wie in der Dumben gemein
 Dumben gemein Zeit, Dumben mit Dumben sich er-
 mühet, und die Dumben Dumben schlief, Dumben
 hat noch Dumben Dumben winden, freilich zum
 freilich auf ihr liebem Dumben. Gut-

lo! fullo! ful-lo! la, la, la,
 la
 la
 la, fullo!

J. W. Halliwoda.

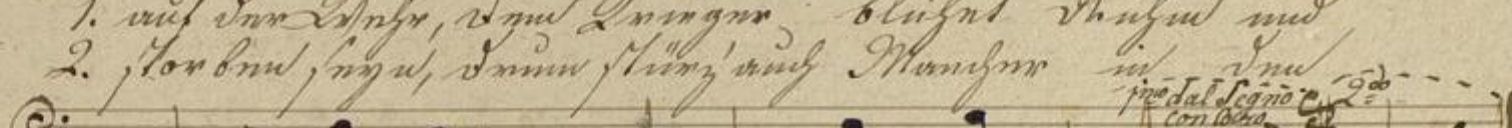
No. 5.
Soldatenlied.

Moderato.

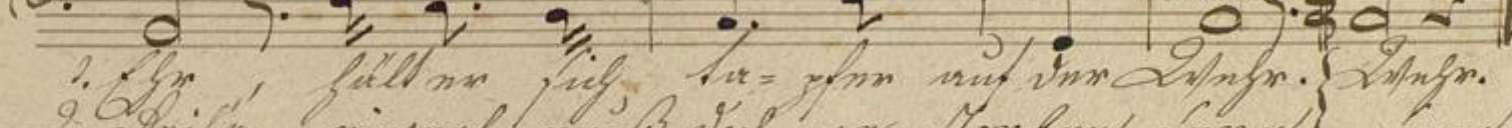
1. Das Veflauchtcomul wufft die Feinde
 2. Die Feinde find zum Blut zum Lauf zu
 1. ziehet auf uns im feindlichen Zug hin- zu,
 2. nicht, und furchtlos nicht das so- das Macht,
 1. Soll kommen die wir sel- be glück,
 2. gegen Manchen, auch in Veflaucht die Feinde,
 1. die Feinde zu schlagen, die Feinde zu schlagen, zu
 2. die Feinde in die Feinde, die Feinde in die Feinde,
 ritardando. *Ad. a tempo.*
 1. schlagen Manchen zum Manchen. Die Feinde
 2. Feinde stillen Macht. Die Feinde
 1. blühet die Feinde im, hält er sich zu
 2. Manchen in die Feinde, nicht nicht das zu



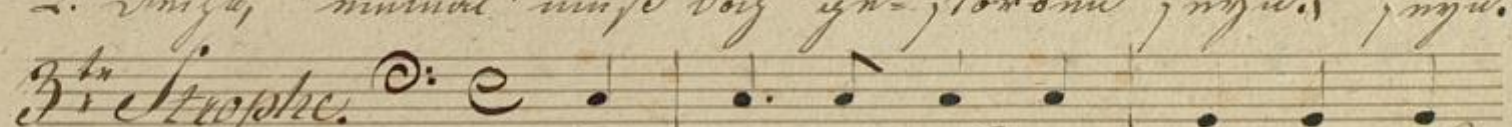
1. auf der Höhe, dem Dingen blüht Aufzug und



2. Horbun, singe, dem Flanz auch Manieren in dem



1. der füllten sich, da-her auf der Höhe. Höhe.



2. Höhe, immer muß dich ge-Horbun singe, singe.



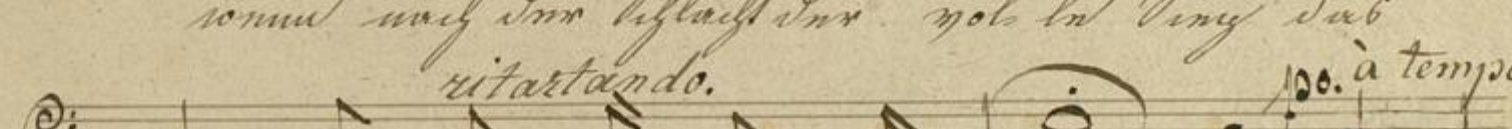
3^{te} Strophe. Der mancher Liedner bringt der Dingen



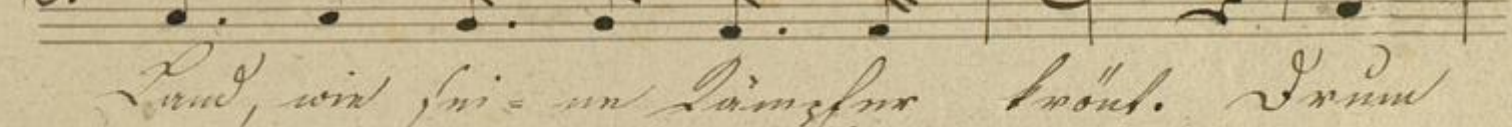
Doch ich die Dingen auch immer-fähig,



sonne auf der Höhe der nobel Dingen Sub-ritardando.



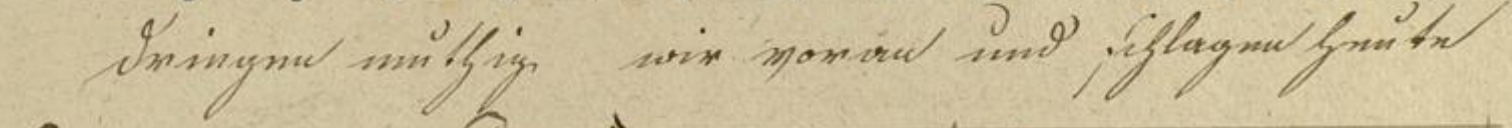
Und, wie sei-er Dingen hoch. Dingen



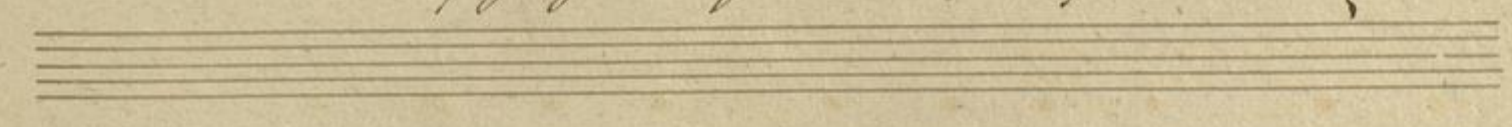
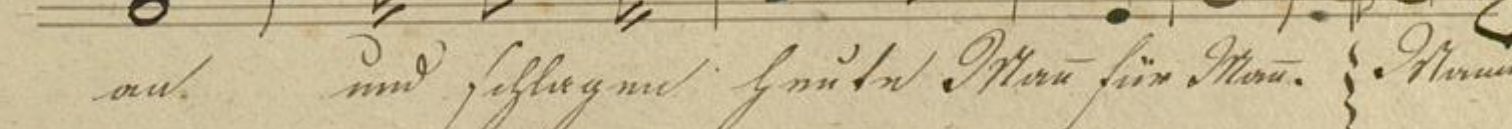
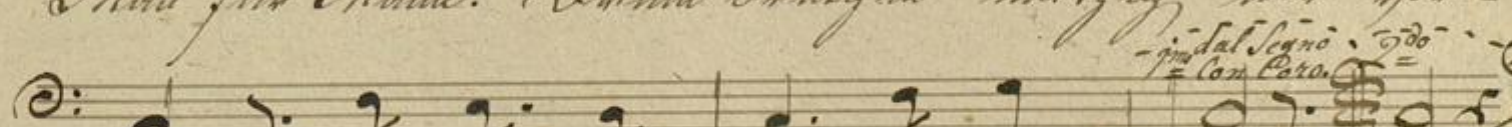
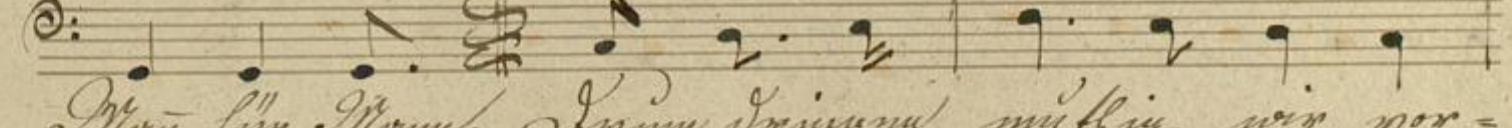
Dingen müßig wie immer und schlagne Frucht



Meru für Meru. Dingen müßig wie immer-



und schlagne Frucht Meru für Meru. Meru.



No. 6. adagio

f O Ibiel! und O Bi-nid! walzen

p Wonne die Lust an Nacht an Lust an Tag an

Wonne, bald Lust an allen Göttern und Lob an

bald ist an Lust an Göttern und Lob an

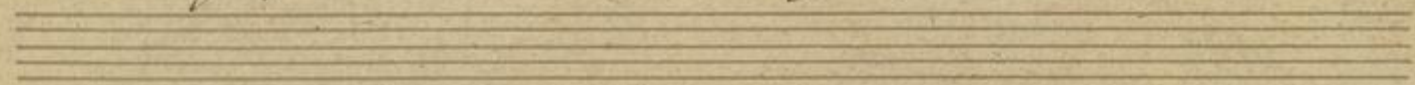
mein, sein Geist ist Lust, sein Herz ist

mein, sein Geist ist Lust, sein Herz ist mein,

p bald, bald bald wird an Lust an Göttern sein,

bald, bald, bald wird an Lust an Göttern sein,

wird sein, wird sein.



Brüder
Wagner

Am. Nr. 1128

N^o 1.
Sonntagslied.

II^{ter} Bass.
Chorstimme.

C. Kreutzer.

Maestoso
e con fuoco.

Sub ist der Tag des Jammers! Das

ist der Tag des Jammers! Au-ber-

und sein' ich fimm, Sub

ist der Tag des Jammers! Das ist der Tag des Jammers!

N^o 2. C. M. v. Weber.

1. 2. 3. 4. 5. 6. Sub ist, Sub ist Let-zens

wil du mir we-gen der Jagd!

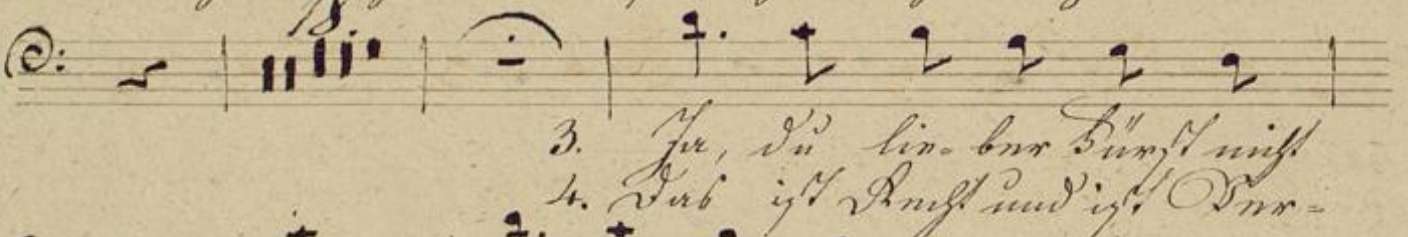
N^o 3. Rungenbagen.

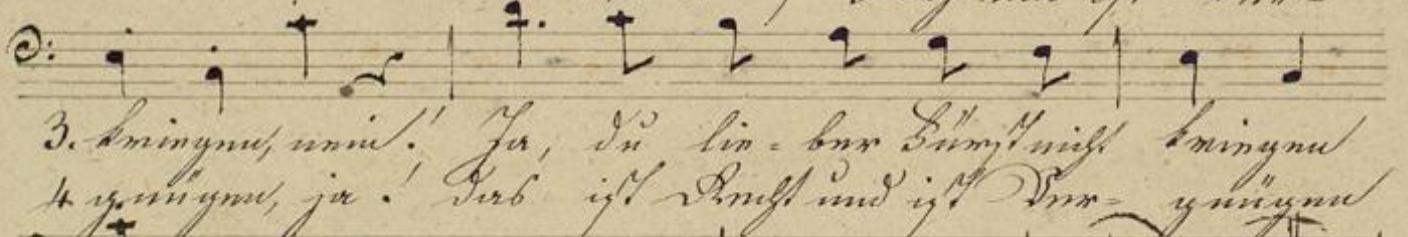
1. Nicht zu dul-den gefu und
2. Wohl-mut of- un- Noth nicht

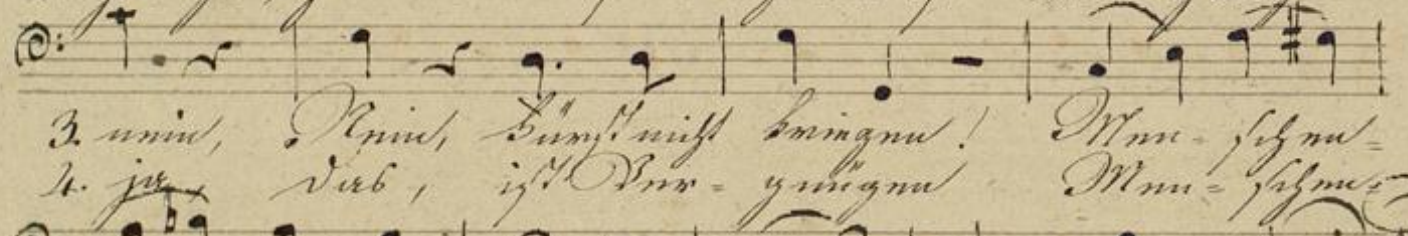
bringen, um! Nicht zu dul-den gefu und bringen, um!
bringen, um! Wohl-mut of- un- Noth nicht bringen, um!

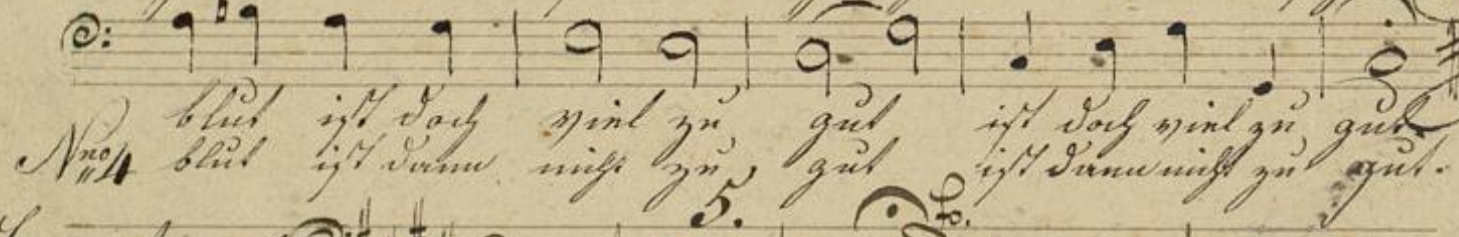
Brin. um nicht bringen, } Men-schen-blut ist das
Um! of- un- Noth nicht,

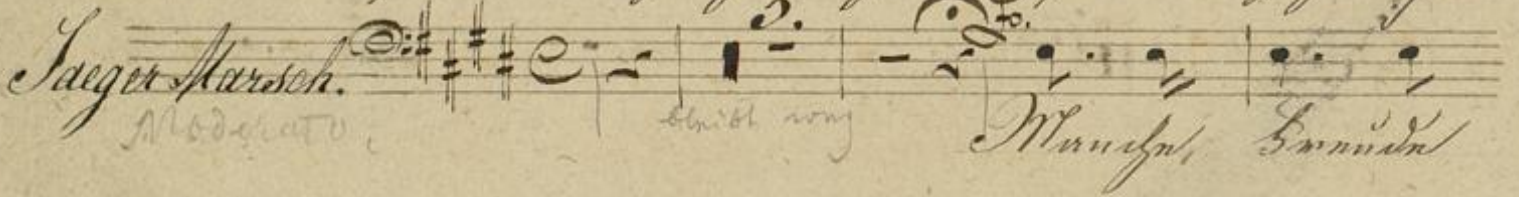

 mird zu gut - ist doch mird zu gut.

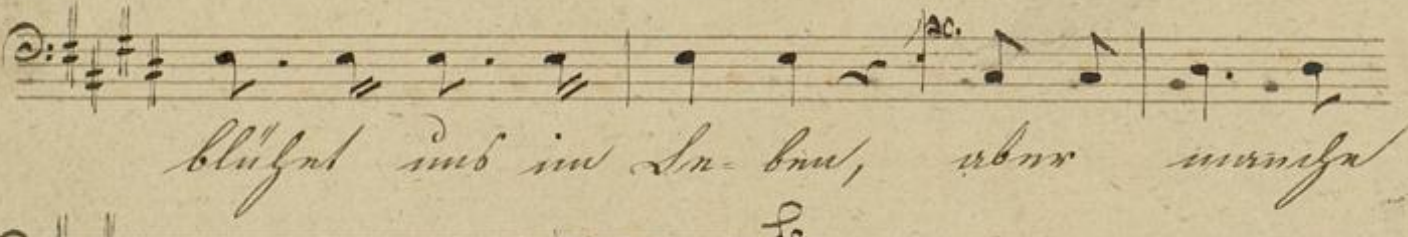

 3. Ja, du lie-ber Bursch nicht
 4. Das ist Kunst und ist

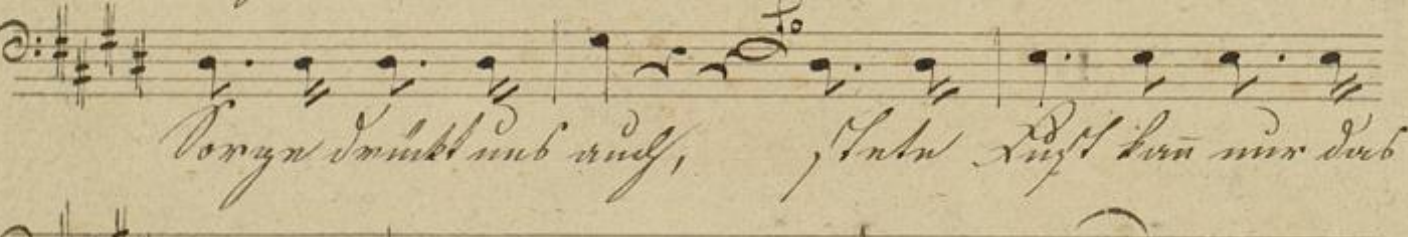

 3. bringend, nicht! Ja, du lie-ber Bursch nicht bringend
 4. bringend, ja! Das ist Kunst und ist

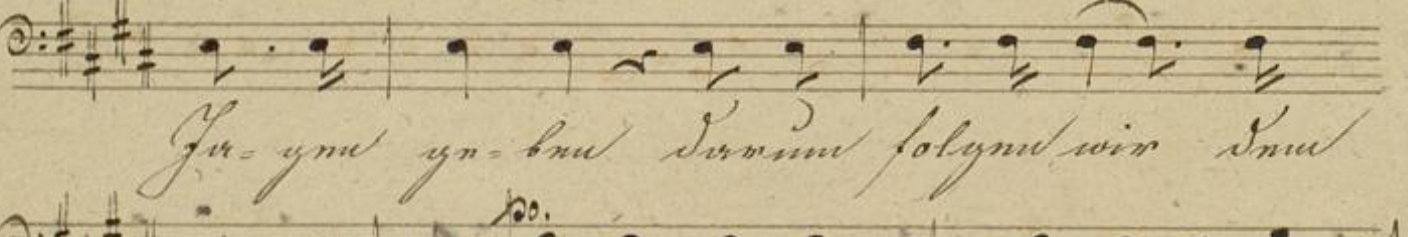

 3. nicht, Kunst, Bursch nicht bringend! Man- schein-
 4. ja, Das, ist


 Apro! blut ist doch mird zu gut ist doch mird zu gut
 Apro! blut ist duuu nicht zu gut ist duuu nicht zu gut.


Jaeger Marsch. Moderato blüht noch Munich, Bannat


 blüht uns im Sa- brau, aber manna


 Vornu dunkt uns auch, Lahn Lust den mir duob


 Ja- gnu yn- brau dornu solym wir dnu


 Jagd yn- brauch, dnu Jagd yn brauch dornu solym wir

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "Nun mit solymu darinn solymu wir dnu Juch Gu-".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "hauyf, zinsu rub, zinsu rub, zinsu".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "rub mit gerunn Alruy) zinsu fii".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "zinsu fii, zinsu frogluf mit Gu fany".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "u-bru Dir-fun und Dalden, fii in".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "hoch br. kaiden Dalden, fii in wilden fii".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "zu be zwingen und das Diryub Summen zu ur-".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "ningnu, Gallo, Gallo, Gallo".

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "la, la, la" followed by a series of vertical bar lines.

Handwritten musical notation on a staff with lyrics: "la, la, la" followed by a series of vertical bar lines and the word "Gallo!".

2^{te} Strophen.

Wo wir nicht fultig - - gut dem Lande sein zu können,

wir nicht mit dem Lande zu sein wollen,

Wir müßten wohl zu Hause auf dem Felde liegen

wird er doch noch mit mir abzu - laßt mir abzu -

laßt wird mir abzu laßt wird er doch zu

wird er doch noch mit mir abzu - laßt.

Freier wissen es Freier wissen es

wissen es ist ein wir im gemeinen Sinne

wir im Dunkeln gemein, Dunkeln gemein

Sinn. Laßt mit einem sich nicht müßig

und die Dorgnerd inoffin, Häglut, Durum

löub von Suny und Hübnu windu knifly zur

Jage, knifly auf ihr lindu Ländu Gal=

lo, falle, fal-lo, lu, lo, lu,

lu ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

lu ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

Gallo. H. W. Halliwoda.

N^o. 5.
Soldaten Lied
Moderato.

1. Inu Driugru
2. Inu Hüny'ru

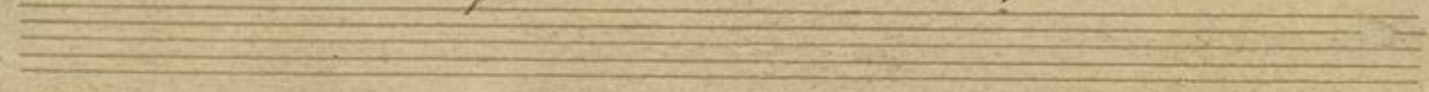
1. bli-hu Dufu n: Er hält er sich fu-zu-rue und Inu
2. Manchn in Inu Drihu, nin mal nu, 3. Doh yz-zhor bu

1. Dohgr.
2. Inu.
3^{te} Strophe.
Inu Driugru

nu-hig win yonau, und fahruu fuitu Mru für Mru.

Adagio

O Jesu! und er ist wahr
 von dem Geist, wahrhaft dem gleich
 von dem, bald Lust der alten Jungling nennt
 In dem bald ist ein unsern Dienst ganz er-
 gab an Dem Geist ist Jesus, sein
 Herz ist mein, sein Geist ist Jesus, sein Herz ist
 mein, bald, bald bald in dem unsern erfindig
 sein, bald, bald, bald in dem unsern erfindig
 sein, wunderbar sein, wunderbar sein



A. 1.

Num No 1128

II^{ter} Bass.

C. Kreutzer

Sontagslied

Maestoso

i. Das ist der Tag der Hohn! Das ist der Tag der

ii.

16.

Hohn!

Crubn-tand linn ich fien.

Adagio

atempo

Das ist der Tag der Hohn, das ist der Tag der Hohn!

15.

Adagio

Das ist, das ist Luzowb

spilten von ungenen Geyd!

18.

Adagio

1. Nicht zu Salda gahn und
2. wollen of ma Noth wiff

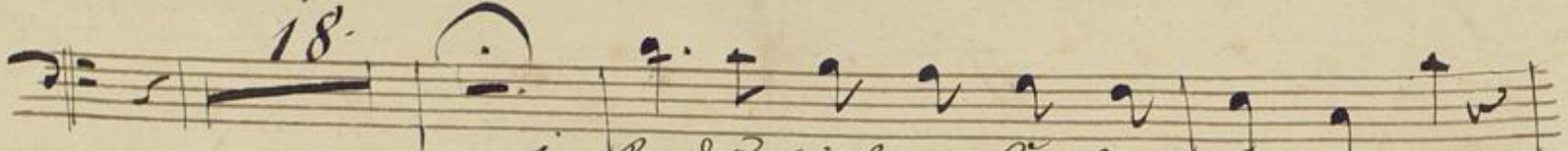
1. Springen, mein! Nicht zu Salda gahn und Springen, mein!
2. Springen, mein! wollen of ma Noth wiff Springen, mein!

1. Mein! mein wiff Springen!
2. Mein! of ma Noth wiff. } Menschen blut ist doch

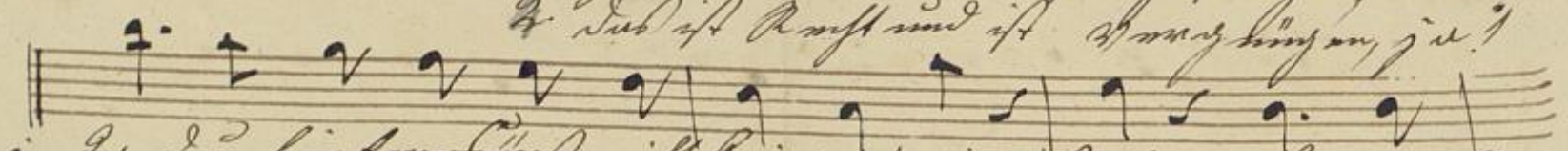
Spial zu gut ist doch spial zu gut!

4. 4.

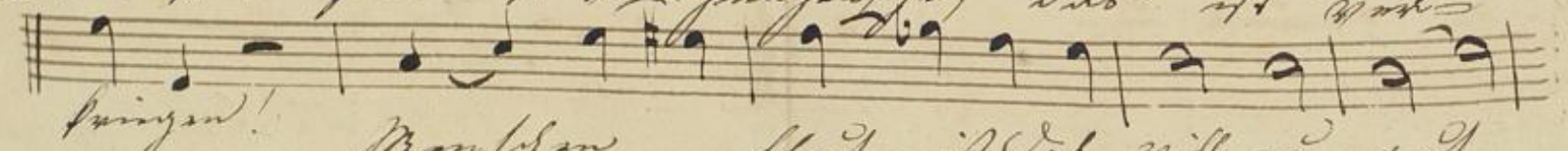
18.



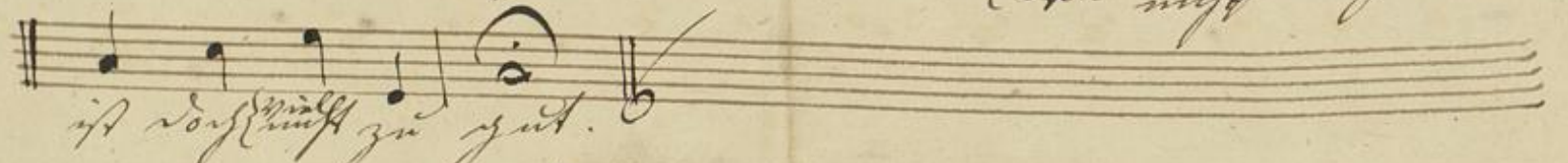
1. In der lieben Luft nicht klingen, nein!
2. Das ist Kunst und ist Wunderringen ja!



1. In der lieben Luft nicht klingen, nein! Stein, Luft nicht
2. Das ist Kunst und ist Wunderringen ja, das ist was



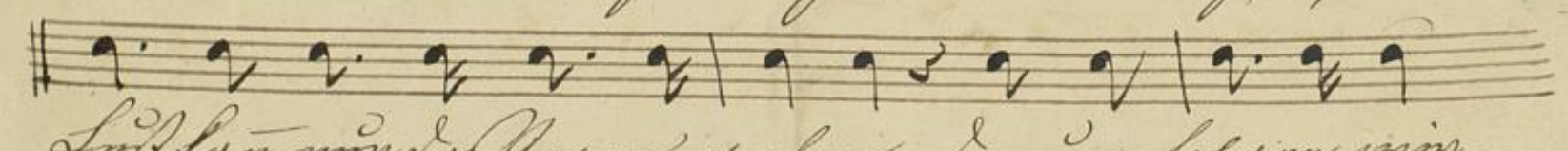
klingen! Manchen blut - ist das will zu gut
ist das will zu gut.



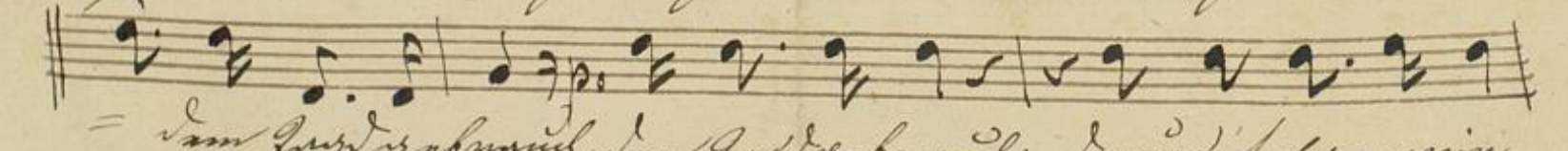
5.
Manche Summen blühen und im



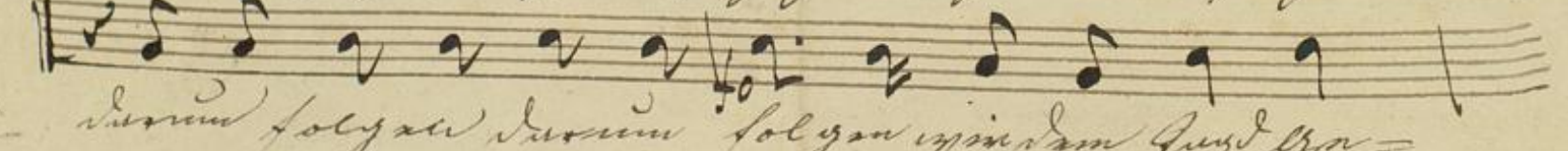
Loben, wenn manche Dingen duell und um, Rosa



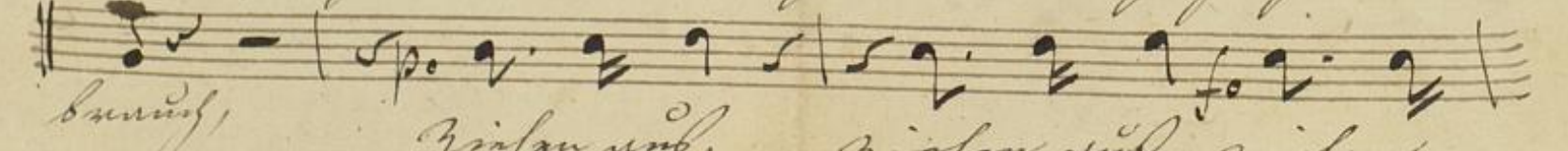
Luft hat man die Gungen haben, diesem folgen wir -



= dem Gung abnehm, dem Gung abnehm, diesem folgen wir



diesem folgen diesem folgen wir dem Gung ab-



nehm, Zinsen und, Zinsen und, Zinsen

und mit Hören Klang zinsan fin

zinsan fin, zinsan frohlich mit Gensung,

übern Rhein und Salzen, fin in feybeluoben

Müllern, süßen erliden Hirn zu besing an, und das

Ringel frucht zu unringan, hullo, fallo, ful-

loy la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

2te Strophe

÷ hullo. Man mist süßigst dem Jungst von-

gung an, man mist kont die Jungst zu besing an, man mist

woft zu heub auf Holzman liegen, wird an

Doch von mir mich ungelust, mich ungelust,

spind mich ungelust spind mich ungelust, ja spind mich

Doch von mir mich ungelust. Gütern wissen ab,

Güter wissen ab wissen ab will ich, wie ich

zu einem Gern, wie ich im Dunkel zu einem, Dunkel zu einem

Gernig Kraft mit Freude sich vor mich flut,

und das Königreich Hof sein flut, dann

hört von Sang und Hülren wie ich, wie ich zu ein

Luz, wie ich in lieben Lunden, Gulle, fülle, ful =

lo, la, la, la, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

la -

la, Gallo.

No. 5. Soldatenlied.

Moder.

- 1. dem Kaiser an
- 2. dem Stützpunkt

- 1. blühen Kaiser und sein fühl er sich Kaiser und den
- 2. stehen in den Kaiser, immer und bei ganz oben

- 1. Kaiser. Stets
- 2. sein

dann bringen

nützlich sein voran, und pflanzten seine Mannes Mann.

No. 6. Offizier und Offizier!
 Wie Drilger.

This page contains ten horizontal musical staves, each consisting of five lines. The paper is aged and yellowed. The first two staves are completely blank. The third staff has a single, faint dark dot on the second line. The fourth staff has a single, faint dark dot on the second line. The fifth staff has a single, faint dark dot on the second line and a pair of faint vertical lines on the fourth line. The sixth staff has a single, faint dark dot on the second line and a pair of faint vertical lines on the fourth line. The seventh staff is blank. The eighth staff is blank. The ninth staff is blank. The tenth staff is blank.

II. Am. Lento

And. Adagio

pp.

God den Finster. O Jesu! mild' Sünden wäp'n Stern

die Lüster Nacht sprach'nd' Glanz der Sonne bald fühl'nd' die Jungling's warb

Lied bald' ist'nd' uns'nd' Dinsten gung'nd' ya - beu sind Geist' ist

Küß' sind gung' ist' nain sind Geist' = ist' Küß' = sind gung' = ist' nain

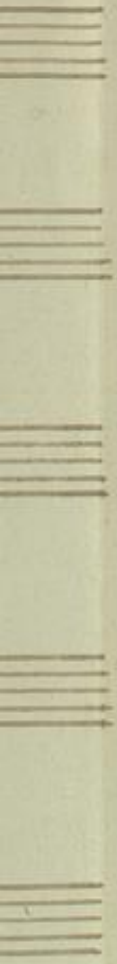
bald bald bald winden uns'nd' windig' sagen bald bald bald winden

Früh'nd' windig' sagen windig' sagen windig' sagen

God den Finster. pau. tutti starkmiltgeduld' in Gefus'u.

tutti nass' ist' in nain' Schaf'ig' auf.





Am 11 1128

2ter Bass.

maestoso

fo Das ist der Jugend Hymnus, das ist der Jugend

ii. Hymnus. *Anda - And* Sei ich sein.

i. b. adagio a tempo Das ist der Jugend Hymnus, das

ist der Jugend Hymnus.

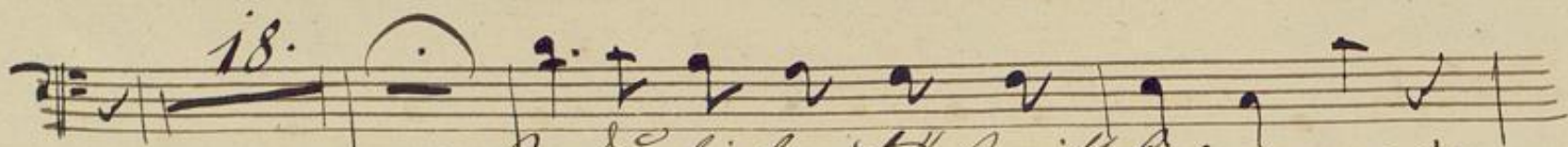
15. Das ist das ist Lützows

5 mal repetiert. *anzeln von myara Jugend.*

18. 1. Nicht zu balden gese und Singen, nein!
2. wollen ofen Rothmiff Singen, nein!

1. Nicht zu balden gese und Singen, nein! nein! nein! Singen,
2. wollen ofen Rothmiff Singen, nein! nein! ofen Rothmiff,

Man sagen Blut ist doch viel zu gut, ist doch viel zu gut.



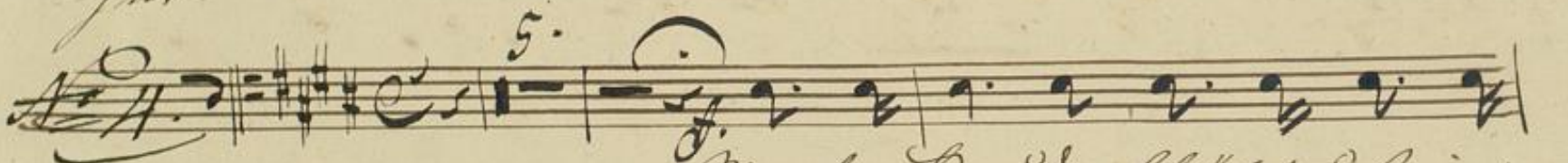
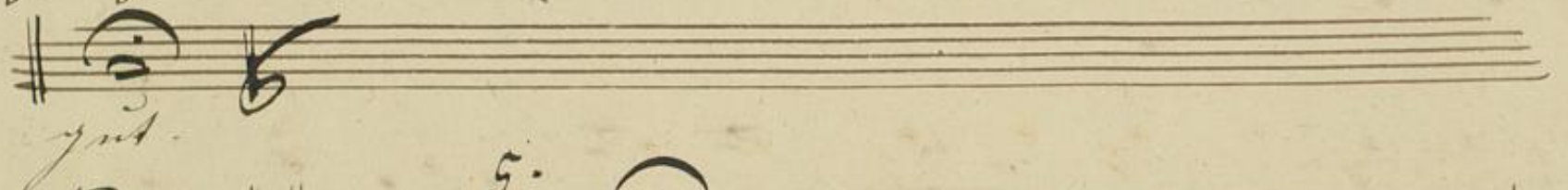
3. Ja du lieber Ernst mit Feinden mein!
4. Das ist recht und ist angenehm zu sein!



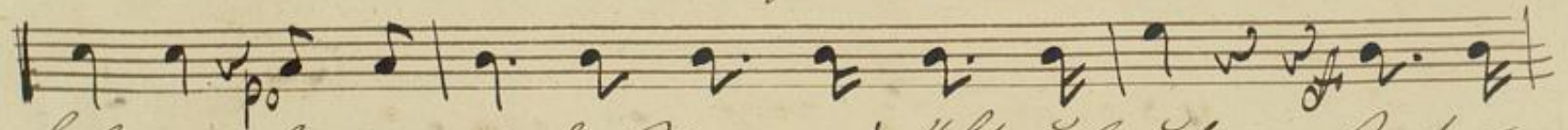
3. Ja du lieber Ernst mit Feinden mein, kein Ernst nicht
4. Das ist recht und ist angenehm zu sein, das ist vor-



3. Feinden! Manches Blut ist doch viel zu gut ist doch viel
4. Angenehm! Manches Blut ist doch viel zu gut ist doch viel zu



Manche Feinde blühen mit mir



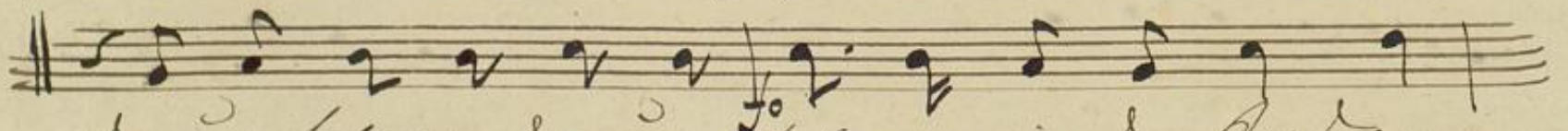
Saber, aber manche Feinde blühen mit mir, aber



Lust hat man die Feinde geben, darum folgen wir



= dem Feind gegeben, dem Feind gegeben, darum folgen wir



darum folgen wir darum folgen wir dem Feind gegeben

braun, zinsan ruf, zinsan ruf, zinsan

ruf mit hölzernen Klug, zinsan fien, zinsan fien zinsan

schlief mit Gasung, über Altsen mit Goldem,

sie in forsbeküchten Wäldern, zinsan

Wälder Pfirren zu bruzerungan, und ruf

Tragob Trunda zu erungan, hallo, hallo, hal-

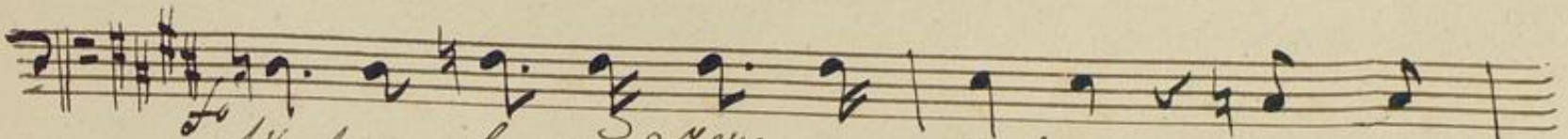
lo, la, la, la, ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

hallo, was mich selbiger dem Jung von =

zinsan, man ruf

Laut das Geyend Geüben mußt, den mag
 nach zu Hand auf Holst man liegen, wird er
 das von mir ungelacht, mir ungelacht,
 wird mir ungelacht, wird er das ja wird er
 das von mir ungelacht, *po* Geyend ist man ab
 Geyend ist man ab? *po* ist man ab all mir
 wie in dem Geyend Geüben, wie in dem Dunkel geüben
 Dunkel geüben Geüben, Kraft mit Grund ist man
 müßt, und die Könige Wost sind müßt, das man



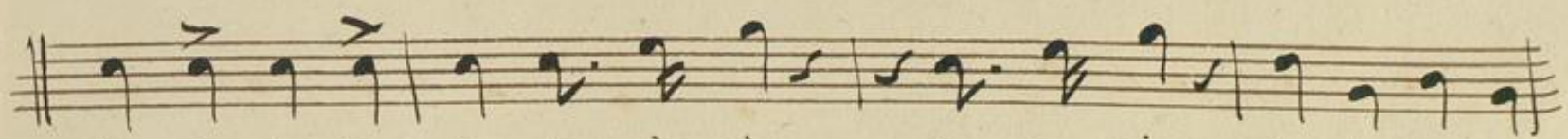
Könt von Longwand Gölern erindem, freiß zur



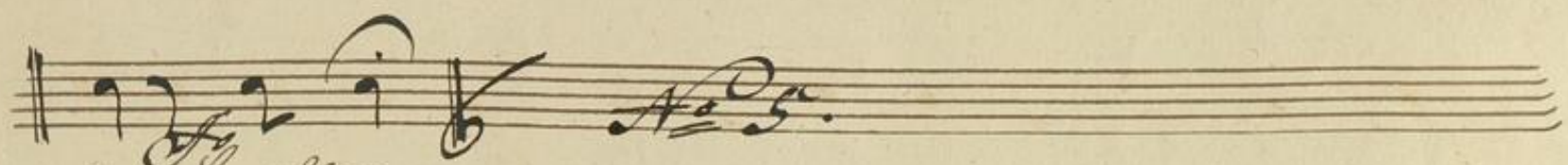
Guld freiß auf isu lindem Brüdern, Gullo, Gullo, sal-



lo, la, la, la, - - - - -



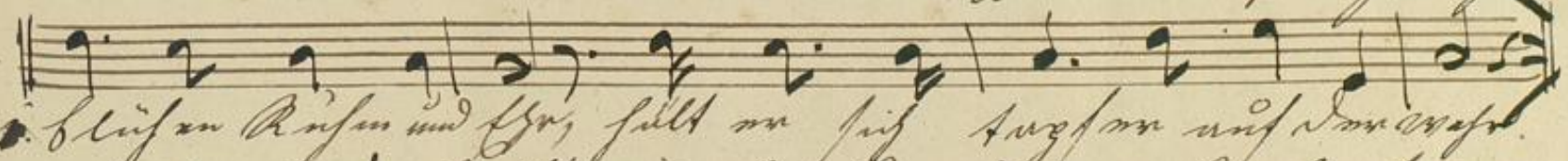
- - - - -



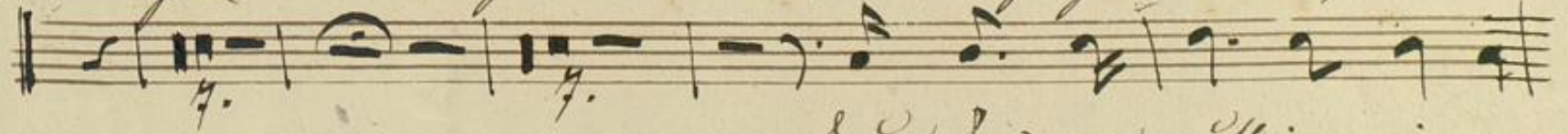
Gullo.



Moder. 1. 2. Vom Ringen



1. blühen Rufen und Gern, fällt er sich auf den Knien.
2. nunmehr in den Rufen einmal muß dich gestanden sein.



Vom Ringen müßig erindem -



er, und fliegen fort in Wien für Wien.

No. 1.

Mus. No. 1128

Zwei Bass

Sonntagslied

Maestoso

Du bist der Jugend Herr, du bist der Jugend

ii. 16.

Grave *Allegro* *Allegro*

Über dem Meer ist hier.

Allegro *Allegro*

Du bist der Jugend Herr, du bist der Jugend

No. 2.

Grave

cello 15.

Du bist der Herr ist Lützows

5 mal repetiert

in der Jugend.

No. 3.

18.

1. Nicht zu Salda geh und bring mir,

2. Holen of me Holz nicht bring mir,

1. nicht zu Salda geh und bring mir, bring mir nicht bring mir

2. Holen of me Holz nicht bring mir, Nam! of me Holz nicht.

Manchen blut ist doch viel zu gut - ist doch viel zu gut.

Hasenfretz

18.

3. Ja du lieber Herr nicht singen, nein,
 4. Das ist Recht und ist angemessen zu,

3. Ja du lieber Herr nicht singen, nein, Nein! Herr nicht
 4. Das ist Recht und ist angemessen zu, Das ist von

3. Singen.
 4. Singen
 Manchen blut ist (schon) viel zu gut -

5. A. A. Lager march

ist (schon) viel zu gut.

Manche Freunde blühen und im

leben, über manche Dinge nicht im Zweifel, das

Laß den mir das Singen geben, das

folgen wir dem Jungfrauen, dem Jungfrauen,

das sind folgen wir, das sind folgen wir

folyan wir in dem Jagd Gabmuth, zinfan umb,

zinfan umb, zinfan umb mit Hören Klang,

zinfan fin, zinfan fin, zinfan frohlich mit Gapsung,

Leben Maizen und Salden, fin in foch balumben

Phulden, finen wilden Ginn zu bazerung, und das

Dingab, Brund zu unningan, hullo, hullo, ful-

lo, lu, lu, lu, ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷

÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ hullo,

2te Strope

Man niß fultigat dem Jagd Manzingen, man niß

Das das Jagd zuuben nißt, dar niß

woff zu hand auß Solst ran liegen, wird an
 doß von mir und außgalust mir außgalust,
 wird mir außgalust, wird an doß, ja wird an
 doß von mir und außgalust, Güzern wiffen ab,
 Güzern wiffen ab wiffen ab als ein
 wir in dem Lichte sein, wir in der Dunkelheit sein,
 Dunkelheit sein, Kraft mit Güzern sich von
 müßst, und das Königreich Messias küßst, dann
 hört von dem und Hülfe werden, freiß zu
 Jage, freiß auf ihr lieben Ländern, Gulle, Gulle, Gulle

lo, lu, lu, lu, ÷ ÷ ÷

hullo.

No. 5.

moeder

1. Vom Ringen
2. Vom Ringen auf

1. blüht auf und lach, füllt er sich Augen auf den
2. munter in den Ringen, ein mal muß doch er aufbauen

1. Pfad, 2. sein

3te Strope

Vom Ringen

müßig wir erman, und pflegen süßer Men für Men.

No. 6. adagio

O J - pit! und O - pirit! wulfa
 wonn die Duffen Kraft wassent den Glang
 den Donn, bald Luftton und J klingling nunn
 Leben bald ist an unsam Linsten ganz an-
 geben, sein Geist ist Ruhe, sein Herz ist
 sein, sein Geist ist Ruhe, sein Herz ist sein, bald, bald,
 baldwinden unsam windig sein, bald, bald,
 baldwinden unsam windig sein windig sein,
 windig sein.

No 1 Herdasp.

Sontagslied
maestoso

11. Das ist der Tag der Freuden, das ist der Tag der
Freuden, Ouba - land sein ich sein.

12. Das ist der Tag der Freuden, das ist der Tag der Freuden.
atempo

15. Das ist, das ist Lützows

5. mal repetiert.
Wilde von uns zu sein.

18. 1. Nicht zu balden gehen und bringen, nein!
2. wollen es ein Hoff nicht sagen, nein!

1. nicht zu balden gehen und bringen nein! nein nicht bringen!
2.

Man kann Blut ist doch viel zu gut, ist doch viel zu

gut.

18.

3. Ja du lieber Ernst nicht springen mein,
H. du bist Recht und ist von Nutzen dir,

3. Ja du lieber Ernst nicht springen mein, Mein! Ernst nicht
H. du bist Recht und ist von Nutzen dir! Ja! ist von-

3. springen
H. springen

Manchen Blut ist doch viel zu gut
denn nicht zu gut

ist doch viel zu gut
denn nicht zu gut.

Manche Freude blühen mit mir

Saben, aber manche Sorgen drückt mich

weil, hat a Lust können dich folgen geben, das sind

folgen mir - dem Jungt gab mich, dem Jungt gab mich,

das sind folgen mir, das sind folgen, das sind

folgen mir dem Jungt gab mich,

zinsen und

woff zu hand mit Holzorn lingen, wird er
 doch von mir ungelacht, ~~mir ungelacht,~~
 wird mir ungelacht, wird er doch zu mir
 doch von mir ungelacht, Jagen wissen ab,
 Jagen wissen ab, wissen ab allein,
 wie im grünen hain, wie im dunkeln grünen,
 dunkeln grünen hain, Knopf mit Landa fief von=
 müßst, und das Königreich woffstüßst, das mir
 hört von dem und Hölern werden, fief zur
 Jagd, fief und fief haben Landa hullo, fallo, ful-

lo, lu, lu, lu

lu, lu, lu

lu, Gallo.

No 3

Moder

1. Vom Reizigen
2. Vom Reizig auf

1. blühen Reizen und Lu, fühl an sich sagen und Lu
2. umföhen in dem Reizen, ein mal mehr die gestanden

1. Pfaf! 2. fain!

1. 2. Reizigen
Vom Reizigen

unthig
staf nicht mehr die gestanden fortaltman für Mann.

No. 6. Offizier und Offizier!
gute Trilagen.

The image shows ten horizontal musical staves, each consisting of five parallel lines. The staves are arranged vertically down the page. The paper is aged and yellowed, with some faint smudges and a small dark mark on the fifth staff. There is no musical notation or text on the staves.

Ms No 1128

No. 1. Her Bass

Sontags Lied

maestoso

11. 16.

Du bist der Herr, du bist der Herr, du bist der Herr, du bist der Herr

adagio *allegro*

Herren. Erubra - tum hinc ius sine

adagio *allegro*

Du bist der Herr, du bist der Herr, du bist der Herr, du bist der Herr

adagio *allegro*

15. Du bist du bist. Lützow

5. mal repetiert

Wilde mannegeen Jucht.

18.

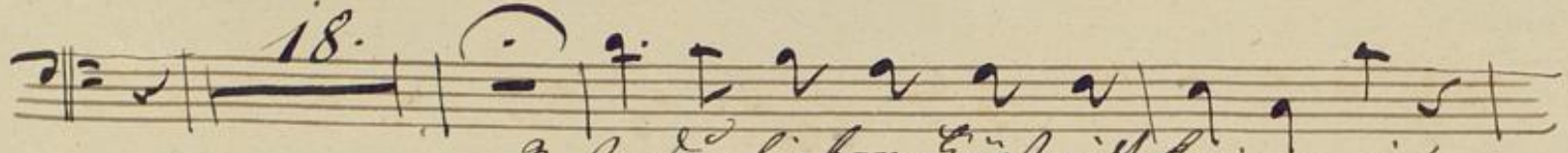
1. Nicht zu balden rasen und bringen, mein,
2. wollen ofen Roth nicht sitzen, mein,

1. nicht zu balden rasen und bringen, mein, Nein! mein nicht.
2. wollen ofen Roth nicht sitzen mein, Nein! ofen

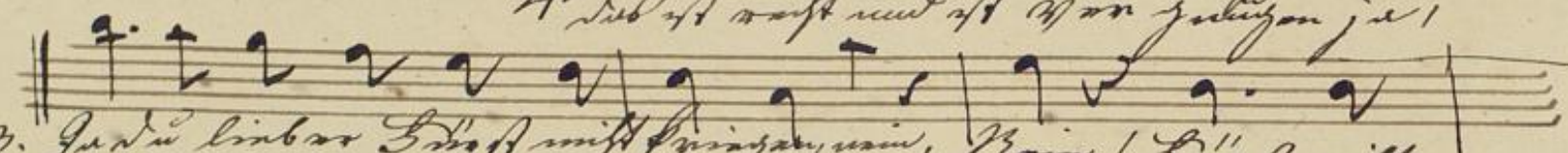
1. bringen, { Menschen Blut ist doch viel zu gut,
2. Roth nicht.

ist doch viel zu gut.

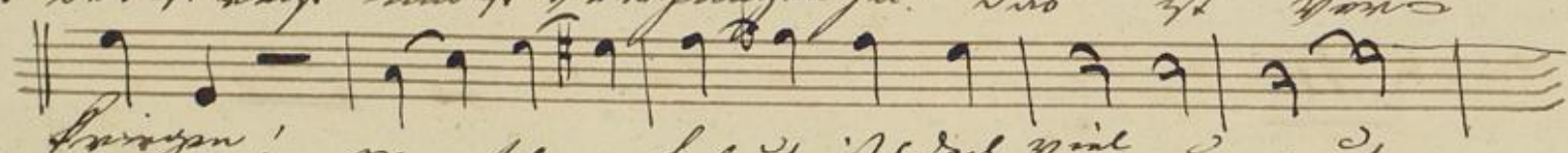
18.



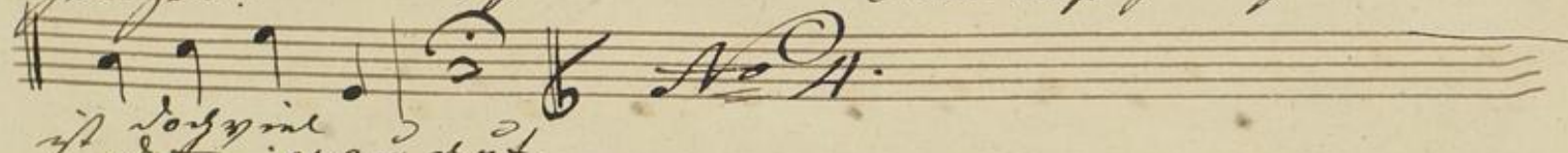
B. In der lieben Brust mich klingen mein.
H. Das ist wahr und ist von klingen ja!



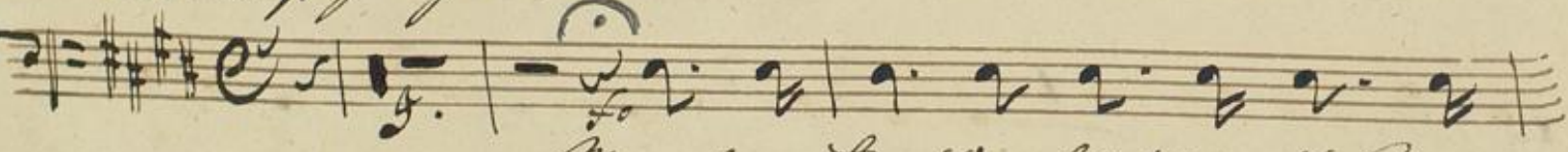
B. In der lieben Brust mich klingen mein, Mein! Brust mich
H. Das ist wahr und ist von klingen ja! Das ist von



B. Klingen! Menschen Blut ist das viel
H. Klingen! Menschen Blut ist das viel zu gut



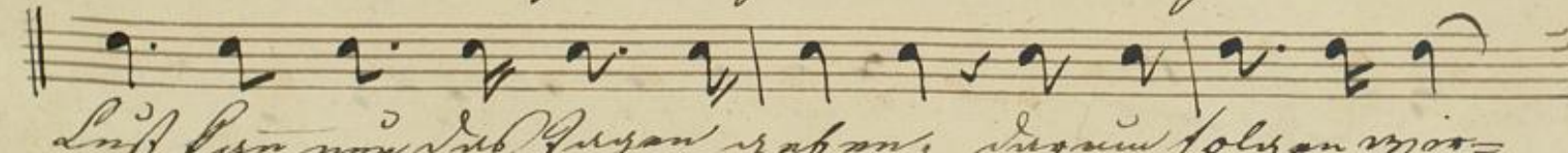
ist das viel zu gut.
ist das viel zu gut.



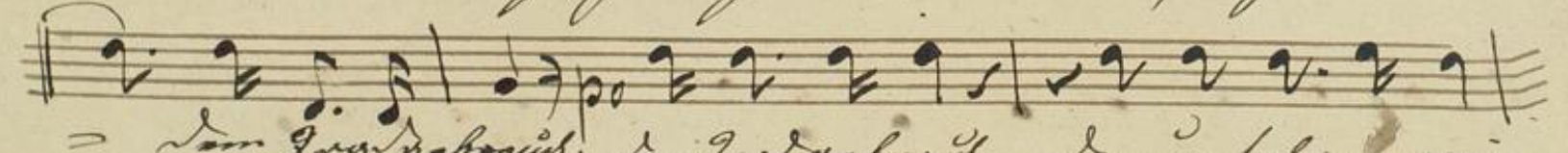
Menschen Bräute blühen und ein



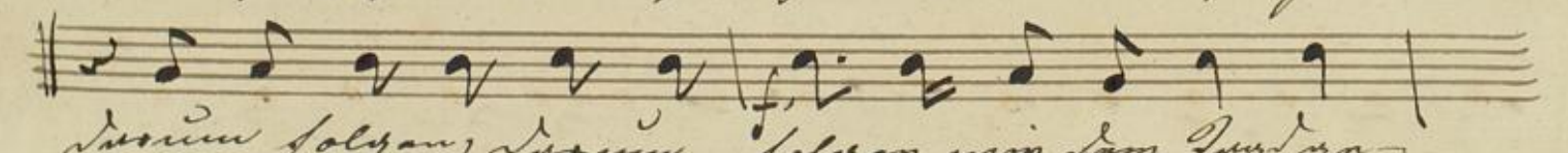
Laben, aber menschen Tögen drückt und ein, Antan



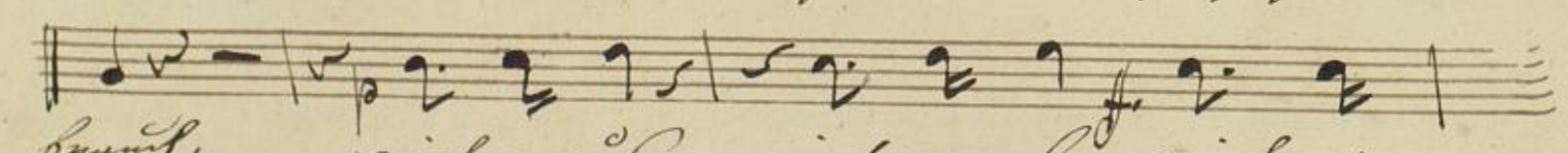
Lust hat man das Geyen geben, das ein folgen vor-



= dem Geyen abnein, dem Geyen abnein, das ein folgen vor-



das ein folgen, das ein folgen vor dem Geyen ab-



nein, zinsen und, zinsen und, zinsen

ii

und mit Hönnerklang, ziefen fünf, ziefen fünf, ziefen

fröhlich mit Gasung. über Wägen und Baldeu,

sein in hoch baluubten Wäldern, süßen erwidern Güssen

zu bezwingen, mit dem Ringel Lieder zu er-

singen, hallo, hallo, hallo lu, lu, lu

lu, lu, lu,

2te Strophe
hallo, wer nicht

fröhlich dem Jung Wonnemühen, wer nicht

hört den Jugendquedonuch, den ungerostet quibueh auf Holstern

lingen, wieder

Seh man mich nicht abgeleht, mich nicht abgeleht

wird mich nicht abgeleht, wird er dich nicht in die

Schuld man mich nicht abgeleht, Geyen wir nicht

Geyen wir nicht ab, wir sind ab und an

wir sind in der Welt, wir sind in der Welt

Druckelw gabten Geyen, Druckelw gabten Geyen

wir sind und der Holzschuh oft sein schick, das sind

Seht man die Lunge und die Lunge, frisch sein

Geyt, frisch und ich liebe die Lungen hallo, hallo, hal-

lo, lo, la, la, la, la, la, la

la, Gallo,

No 5.

moder.

- 1. Im Ringen
- 2. Im Witz auf

1. blühen Reife und der fält er sich sorglos auf den
 2. stehen in der Reife, einmal wunderbar gestanden

- 1. Pfarr.
 - 2. sein.
- Strophe

dann müßig
drüben

und hier
 in dem wir an uns pflagen
 furcht Man für Man.

No. 6 Oßis und Oßis!

wide Löhner

The image shows a page of ten blank musical staves. Each staff is composed of five horizontal lines. The paper is aged and yellowed, with some faint smudges and a small handwritten number '6' in the top left corner. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation.

No. 6. Adagio.

II. in Bass.

7

O H - er ! im Hei - lig - sten Gei - ste
 Ein Engel steht vor dir im Glanz der Sonne bald
 steht vor dir Jüngling unser Leben heiligt uns
 Engel geh' zu - ge - he' sein Geist ist
 dein sein Geist ist unser sein Geist ist dein sein
 Geist ist mir bald - heiligt uns unser Jüngling
 dein bald - heiligt uns unser Jüngling sein

Andante
Andante

Andante
 Jüngling sein

A page of ten blank musical staves, each consisting of five horizontal lines. The paper is aged and yellowed. There are several stains: a dark, curved mark on the left side of the top two staves; a large, irregular brown stain in the middle of the third and fourth staves; and another large, irregular brown stain in the middle of the fifth and sixth staves. The page is otherwise empty of any musical notation or text.